

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/067(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
<b>Unterausschuss Jugendhilfeplanung</b>	Montag, <b>30.03.2009</b>	Magdeburger Stadtmission Leibnizstr. 48, 39104 MD	10:00Uhr	11:45Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung,  
Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2009
- 2 Vorstellung Jahresbericht 2008 der Erziehungsberatungsstellen in  
der Stadt Magdeburg
- 3 Verschiedenes

Anwesend:

#### Mitglieder des Gremiums

Wübbenhorst, Beate  
Aechtner, Frieder  
Krull, Tobias  
Müller, Oliver  
Klaus, Detlev Dr.

#### Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2009

---

- vor der Sitzung erfolgte für Interessierte eine Besichtigung der Räumlichkeiten der Beratungsstelle durch Frau Wildenauer;
- Frau Wübbenhorst eröffnet die Unterausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;
- sie bedankt sich bei Frau Wildenauer für die Möglichkeit der Besichtigung und der Nutzung der Räumlichkeiten;

#### Absprachen zur TO

- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

#### Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift vom 04.03.2009 wird mit dem **Abstimmergebnis 5/0/0** angenommen;

### 2. Vorstellung Jahresbericht 2008 der Erziehungsberatungsstellen in der Stadt Magdeburg

---

- **Herr Dr. Klaus** stellt mit Hilfe einer Power Point Präsentation am Beispiel der Erziehungsberatung gem. § 28 SGB VIII die Grundlagen der Förderung, Statistik und Verfahren 2008 der Stadt Magdeburg vor;
  - o entsprechend der vorliegende Gliederung erläutert er anhand von Diagrammen und Übersichten wichtige Eckdaten der Erziehungsberatung
    0. Standortbeschreibung Jugendhilfe
      1. Vertragsgegenstand Erziehungsberatung
      2. Historie der Förderung
      3. Ausgewählte Ergebnisse
        - 3.1 Statistik bis 2007
        - 3.2 Ergebnisse 2008
      4. Perspektive
- die Power Point Präsentation liegt den UA-Mitgliedern vor;
- zur Ergänzung wurden
  - o Tabelle 1: Erziehungsberatung – Fachkräfteschlüssel der LH Magdeburg und
  - o Tabelle 2: Träger der Erziehungsberatung und damit verbundener diagnostischer und therapeutischer Leistungen
 als Tischmaterial verteilt;
- beide Tabellen zeigen eine deutliche Verbesserung des Betreuungsschlüssels ohne die Einbeziehung zwischenzeitlicher Ergänzungs- und Alternativangebote;
- in der Historie geht er besonders auf den Evaluationsbericht des Jugendamtes, der Beratungsstellen und des Institutes für Soziale Arbeit (ISA Münster) 1997 ein;
- die Förderung erfolgt seit 1997 in wissenschaftlicher Begleitung und Abstimmung mit den Trägern unverändert über derzeit entwickelte Rahmenvereinbarung und Leistungsverträge

- **Frau Wübbenhorst** gibt die Sitzung frei für Diskussionen und Anfragen;
- **Frau Wildenauer** beginnt mit ihren Ausführungen, in dem sie sich auf die ausgearbeitete Statistik der Träger bezieht, welche den Juhi-Mitgliedern bereits im Februar verschickt wurde;
  - o sie beanstandet den Fachkräfteschlüssel in Tabelle 1, der falsche Zahlen der Dipl.-Sozialarbeiterstellen vorstellt;
  - o und kritisiert die statistischen Bögen, die alle Träger für die Verwaltung des Jugendamtes ausfüllen müssen und
  - o wünscht sich eigenständige AG Erziehungsberatung
  - o sie fragt, ob auch andere Hilfen zur Erziehung für 2009 gekürzt wurden;
  - o sie stellt die Bezuschussung der freien Träger und der kommunalen Beratungsstelle in einem Säulendiagramm gegenüber und macht auf eine Unterfinanzierung der Beratungsstelle der MD Stadtmission von 14 T€ aufmerksam;
- **Herr Dr. Klaus** versichert, dass die Zahlen in Tabelle 1 und 2 vom Träger abgefragt wurden, diese korrigiert und neu verschickt werden;
  - o zur AG-Arbeit erläutert er, dass die Träger der Erziehungsberatungsstellen zur AG Erziehungshilfen dazugehören und empfiehlt die Beteiligung der Träger an dieser AG gem. § 38;
  - o das Finanzierungssystem der Beratungsstellen (mehrjährige Leistungsverträge) muss neu gestaltet werden – als Teiljugendhilfeplanung nicht vor 2010 umsetzbar;
  - o die Initiative hierzu ging von der Verwaltung aus z. B. in Abkehr von der bis 2007 üblichen aber nicht aussagefähigen Statistik;
  - o Grundlage für die Festlegung eines institutionellen Gesamtzuschusses sind der Jahresdurchschnitt der Anteil der Fälle der Hilfen zur Erziehung nach § 28 KJHG und der Anteil der Beratungs- und Förderarbeit gem. §§ 16 ff. KJHG (siehe Punkt 4 der Powerpoint)
  - o für dieses Jahr keine neue Finanzierung möglich
- **Herr Aechtner** schlägt vor, dass zur nächsten UA-Sitzung über die Arbeitsaufnahme der Träger in der AG Erziehungshilfen berichtet werden soll;
- diskutiert wurden weiterhin ohne grundlegende Lösungsvorschläge Wartezeiten zu den Beratungen sowie die Anzahl der Beratungen von auswärtigen Klienten;
- offen bleibt insbesondere der hohe Anteil von Klienten aus den Landkreisen
- **Frau Wübbenhorst** fasst folgende Handhabung zusammen:
  - o der Unterausschuss sieht sich nicht im Stande, eine Finanzaufstockung für 2009 zu benennen
  - o die Drucksache – Leistungsverträge für Beratungsstellen für das Jahr 2009 – wird dem Juhi in seiner Sitzung am 23.04.09 erneut ohne Änderungsvorschläge zur Beschlussfassung vorgelegt
  - o eine Perspektive zur weiteren Verfahrensweise soll vorgestellt werden:
    - Neugestaltung des Finanzierungssystems der Beratungsstellen
    - Arbeitsaufnahme der Träger der Erziehungsberatungsstellen in die AG Erziehungshilfen

### 3. Verschiedenes

---

- es liegen keine Anfragen und Informationen vor;
- Frau Wübbenhorst lässt Termine der nächsten zwei UA-Sitzungen abstimmen;

Termine für nächste UA-Sitzungen

24. April 2009 um 10:30 Uhr

06. Mai 2009 um 09:00 Uhr

*Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.*

*Beate Wübbenhorst  
stellv. Vorsitzende*

*Iris Kiuntke  
Schriftführerin*